

Sachantrag

der Liste „Internationaler Jugendverein (IJV)“

Aufruf zum „Internationalen Tag gegen patriarchale Gewalt“

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Petition:

Jeden zweiten Tag wird in Deutschland eine Frau Opfer eines Femizides. Jede vierte Frau in Deutschland hat schon einmal traumatische Erfahrungen mit Partnerschaftsgewalt gemacht. Sowohl Femizide als auch Partnerschaftsgewalt finden meistens zuhause statt, sodass das Zuhause der gefährlichste Raum für Frauen ist. Da die Frau aber nach wie vor häufig durch die Hausarbeit und die Kindererziehung an das Zuhause gebunden ist, verbringt sie dort besonders viel Zeit und ist der Gewalt des Partners ausgesetzt. Gleichzeitig ist in Deutschland jede dritte Frau finanziell von ihrem Mann abhängig. Die Rechnung geht also nicht auf. Trotz "Fortschrittskoalition" und "feministischer Außenpolitik" beträgt der unbereinigte Gender Pay Gap zwischen Männern und Frauen pro Arbeitsstunde ganze 18 Prozent. Die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen stellt einen essentiellen Bestandteil zur Gewaltprävention dar.

Statt Geld in die Hand zu nehmen und die aktuell klaffende Lücke von 400 Millionen Euro im gesamten Hilfesystem zu schließen und damit der 2018 ratifizierten Istanbul Konvention ein Stückweit näher zu kommen und diese tatsächlich real umzusetzen, pumpt die Bundesregierung (Ampel) immer mehr Geld in Waffen und Rüstung. So ist es nicht verwunderlich, dass über 13.000 Frauenhausplätze fehlen. Ob man sich den Unterschlupf in einem dieser leisten kann, hängt vom Geldbeutel ab.

Wir Studierende stehen selbstverständlich nicht abseits von diesen gesamtgesellschaftlichen Problemen. Wir wissen, dass wir der Gewalt an Frauen nur etwas entgegensetzen können, wenn uns ein selbstbestimmtes Leben möglich ist. Wir brauchen gleichen Lohn bei gleicher Arbeit, bezahlbaren Wohnraum und Haus- und Erziehungsarbeit müssen gesamtgesellschaftlich übernommen werden. Die Istanbul-Konvention muss endlich umgesetzt werden. Für all das und vieles mehr wollen wir am 25.11 auf die Straße gehen. Das Studierendenparlament ruft alle Studierenden auf, sich der Demonstration zum "Internationalen Tag gegen patriarchale Gewalt" am 25.11. um 17.00 beim Alma-Wartenberg-Platz anzuschließen.

Begründung:

erfolgt mündlich.